	Anfragen-Nr.	
	AF-0009/2019	

Anfrage

Frau Susi Schreiber
Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion - Die Rolle des Kommunalwaldes für die Stadt Eisenach I

I. Sachverhalt

In einem Artikel vom 3. Juli 2019 berichtete die Thüringer Allgemeine, dass sich die Investitionen zur Rettung der Wälder in Thüringen auf mindestens 20 Millionen Euro belaufen sollen. Die Forstministerin Keller (Linke) sprach in dem Artikel von einer der größten Katastrophen in unseren Wäldern seit Menschengedenken. Allein im Vorjahr seien laut Artikel rund 800.000 Festmeter Fichtenholz angefallen, das mit dem Borkenkäfer belastet sei. Weitere 2,5 bis drei Millionen Festmeter sollen in diesem Jahr hinzukommen. Der Preis für einen Festmeter Fichtenholz soll bis Mai 2019 um 30 Prozent auf 56 Euro gefallen sein. Nach den Worten der Ministerin könnte ein Preiseinbruch auf bis zu 35 Euro drohen. Damit sei ein Fichtenbestand nicht mehr ökonomisch zu bewirtschaften¹.

II. Fragestellung

Ich frage die Oberbürgermeisterin:

1. Wie viele Hektar Waldflächen befinden sich seit dem Jahr 2009 im Eigentum der Stadt Eisenach (bitte nach Jahresscheiben, Gemarkung, Flur und Flurstück aufschlüsseln)?
2. Wie viele Hektar Waldflächen sind durch die Stadt Eisenach derzeit gepachtet (bitte nach Jahresscheiben, Gemarkung, Flur und Flurstück aufschlüsseln)?
3. Wie setzt sich der Baumbestand zusammen, der sich auf den stadteigenen Waldflächen befindet (bitte nach Baumarten, prozentualem Anteil am Gesamtbaumbestand, und Gesundheitszustand aufschlüsseln)?
4. Wie hoch ist der Verkehrswert, der Waldflächen die sich im Eigentum der Stadt Eisenach befinden und wie hat er sich seit dem Jahr 2009 entwickelt (bitte nach Jahresscheiben aufschlüsseln)?
5. Wie wird sich nach Ansicht der Oberbürgermeisterin der Verkehrswert der stadteigenen Waldflächen in den nächsten zehn Jahren entwickeln?

Frau Susi Schreiber
Vorsitzende der AfD-Stadtratsfraktion

¹<https://www.thueringer-allgemeine.de/politik/rettung-der-waelder-in-thueringen-benoetigt-mindestens-20-millionen-euro-id226374835.html>